

Aufsätze benoten - ich dreh am Rad!

Beitrag von „mara77“ vom 3. November 2011 12:25

Hallo ihr Lieben!

Ich unterrichte seit längerem wieder Deutsch und das Fach wird mir immer unsympathischer 🙄. Jetzt habe ich mit meiner 8. den ersten Aufsatz geschrieben. Thema: Inhaltsangabe mit eigener Stellungnahme. Das Korrigieren fällt mir sehr schwer. Na ja, so stimmt es nicht. Das Bewerten fällt mir nicht schwer, aber das Benoten! Vor jedem Aufsatz sitze ich wie der Ochs vorm Berg und überlege: 2,5? Oder doch 2,3, weil....? Oder eigentlich doch 2,7, denn schließlich...! Das macht mich wahnsinnig. Ich habe mir extra einen Bewertungsbogen angelegt mit Kriterien, die Sprache, Form und Inhalt berücksichtigen. Auch das bringt nicht die gewünschte Erleichterung. Wenn ich z.B. für Sprache 4 Punkte vergebe, muss ich ja wieder entscheiden, ob ich nun 1 oder 2 Punkte vergebe. Das macht bei insgesamt 12 Punkten einen Unterschied!

Ich möchte nicht nach meinem subjektiven Empfinden benoten, nach "gefällt mir" oder "gefällt mir nicht so sehr" und frage mich ernsthaft, ob das überhaupt möglich ist.

Wie löst ihr dieses Problem?

Liebe Grüße

Mara